

Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittelvereinbarung

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Verbände der Krankenkassen in Westfalen-Lippe

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Arzneimittel 2007 - Was ändert sich für Sie?

Verordnung von Arzneimitteln bei Depressionen (sog. SSRI)

Aufgabe der Krankenkassen und Kassenärztlichen Vereinigung (KVWL) ist es Regelungen zu treffen, durch die eine wirksame und bezahlbare Versorgung mit Arzneimitteln gesichert wird.

Was bedeutet das für Sie?

Ihr Arzt wird Ihnen auch weiterhin das medizinisch Notwendige verordnen. Allerdings wird Ihr Arzt dort, wo es möglich ist, vorrangig gleichwertige, aber kostengünstigere, Nachahmerpräparate (Generika) verordnen oder auf gleichwertige Wirkstoffe umstellen. Ihre Krankenkasse und die KVWL haben bewährte Arzneistoffe (Leitsubstanzen) benannt. So wird eine hochwertige Versorgung für Sie gesichert; unnötige Ausgaben werden vermieden.

Verordnungsbereich(Wirkstoffgruppe)	Leitsubstanzen (bewährte Substanzen)
Arzneimittel bei Depressionen (sog.SSRI)	Citalopram Fluoxetin

Wissenswertes zur medikamentösen und nicht medikamentösen Therapie der Depression:

Für die medikamentöse Therapie stehen verschiedene Arzneimittelgruppen zur Verfügung. Ihr Arzt hat sich für den Einsatz eines sog. SSRI (Abkürzung für die medizinische Bezeichnung „selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer“) entschieden.

SSRIs haben sich seit einigen Jahren bei der Behandlung der Depressionen bewährt. In der Arzneimittelvereinbarung 2007 wurden die häufig verordneten Arzneistoffe Citalopram und Fluoxetin als vorrangig zur verordnende Substanzen festgelegt.

Für verschiedene Wirkstoffe unter den SSRIs stehen generische Präparate zur Verfügung, die bei gleicher Wirksamkeit kostengünstiger sind. Wie in zahlreichen Arzneimittelgruppen findet sich auch hier mit Escitalopram ein Wirkstoff, der als „neu“ in den Markt gebracht wurde. Kleine Veränderungen im Bau des Arzneistoffes - ohne erkennbare therapeutische Vorteile - ermöglichen aber als neues patentgeschütztes Arzneimittel weit höhere Preise als für einen generisch verfügbaren Wirkstoff.

Ihr Arzt wird in diesem Sinne mit Ihnen die für Sie sinnvolle Arzneimitteltherapie und was von Ihnen zu beachten ist besprechen. Ihr Arzt sichert Ihnen dabei eine hochwertige Versorgung mit gut erprobten Medikamenten zu.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Die Krankenkassen
in Westfalen-Lippe

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe